NATUR im GARTEN
Gesund halten, was uns gesund hält

Auf dem Weg zur

Natur im Garten Gemeinde

Eine Initiative des Tiroler Bildungsforums

AN EINEM TAG VERSIEGELN WIR

in Österreich eine Fläche von 13 Hektar. Dies entspricht 20 Fußballfeldern. Damit geht wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen verloren. Tiere, wie bestäubende Insekten, leisten unverzichtbare Arbeit für uns Menschen. Es braucht nicht viel, um gegenzuwirken.

Matthias Karadar,
Projektleiter von Natur im Garten

NATUR im GARTEN
Gemeinde

Verzicht auf Torf, chemisch- synthetische Dünger & Pestizide. Umsetzung ökologischer Gestaltung & Bewirtschaftung, Naturelemente wie heimische Blumen, Stauden, Sträucher & Laubbäume.

2020/21

TIROLER BILDUNGS FORUM

Sehr geehrte Gemeindevertretung,

"Natur im Garten" unterstützt Gemeinden bei der naturnahen Gestaltung und ökolgischen Pflege öffentlicher Grünflächen.

Ein vielfältig gestalteter öffentlicher Grünraum steigert die Lebensqualität in der Gemeinde. Das Kleinklima wird angenehmer und es entstehen mannigfaltige Lebensräume, die zum Verweilen, Spazieren, Spielen und insbesondere Entdecken einladen.

Einheimische, aber auch Gäste aus dem In- und Ausland, schätzen die vielfältige Natur des Landes.

Um diese Vielfalt auch in die Gemeinden zu bringen oder zu erhalten ist es sinnvoll kommunalen Grünraum nach ökologischen und naturnahen Methoden zu pflegen und zu gestalten.

Das Tiroler Bildungsforum unterstützt mit der Initiative „Natur im Garten" Gemeinden bei der Umsetzung dieser Ziele. Durch Fortbildungen, Vorträge, Workshops, Infotafeln und Presseberichte werden viele Personen in der Gemeinde für diese naturnahe Gestaltung begeistert. Denn auch Privatpersonen können im eigenen Garten Platz für die Natur schaffen.

Entschließt sich eine Gemeinde für diesen naturnahen Weg der Grünraumgestaltung, wird sie mit der „Natur im Garten-Gemeinde Plakette" ausgezeichnet. Sie kann dies werbewirksam nutzen und sich als umweltbewusste Gemeinde präsentieren.

Blumenwiese in der Gemeinde Kössen.

3

Kriterien für eine Natur im Garten Gemeinde.

1. Verzicht auf Pestizide,
weil sie das natürliche Gleichgewicht empfindlich stören, Menschen und Tiere gefährden sowie Gewässer stark belasten.

2. Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger,
weil dieser Kunstdünger Boden, Bodenleben und Gewässer nachhaltig schädigen. Zudem begünstigen sie Pflanzenkrankheiten und Schädlinge.

3. Verzicht auf Torf & torfhaltige Produkte,
weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind nicht nur einzigartige Lebensräume sondern zählen zu den wichtigsten CO_2-Speichern der Welt.

Neben diesen Kernkriterien legt eine „Natur im Garten-Gemeinde“ Wert auf naturnahe Grünräume mit

Blumenwiesen, Wildstrauchhecken & Nützlingsunterkünften.

Der Erhalt ökologisch wertvoller Lebensräume fördert die Vielfalt von Tieren und Pflanzen.

Blumenwiese in Gnadenwald, die von Gemeindearbeitern und BürgerInnen angelegt wurde

Blumenwiese in der „Natur im Garten Gemeinde“ Reith bei Seefeld

Naturnah bepflanzter Kreisverkehr in Telfs

Schulung für Bauhofmitarbeiter Innen in Haiming

GEMEINSAMES ANLEGEN BRINGT'S:

Im Rahmen des Workshop des Tiroler Bildungsforums haben Bauhofmitarbeiter mit der Bevölkerung die Blumenwiese angelegt. Fazit: Viele sind stolz darauf, sie wird bestaunt. Neue Flächen sind in Planung und das Erlernte wird auch im Privatgarten umgesetzt.

Heidi Profeta,
Bürgermeisterin in Gnadenwald

IHR PROJEKTPARTNER -
DAS TIROLER BILDUNGSFORUM

Das Team des Tiroler Bildungsforums begleitet auf dem Weg zur „Natur im Garten – Gemeinde".

Über 30 Gemeinden beteiligen sich in Tirol bei Natur im Garten und haben bereits über 100 Grünflächen naturnah umgestaltet.

Damit die Idee von Natur im Garten in der gesamten Gemeinde gelebt wird bieten wir:

> Information im Rahmen einer Gemeinde-Begehung
zur naturnahen Gestaltung der öffentlichen Grünräume und Ausarbeitung ökologischer Pflegekonzepte

> Workshops für Gemeindemitarbeiter/innen
zur kommunalen Grünraumgestaltung z.B. Alternativen zu Glyphosat, Anlage von Blumenwiesen

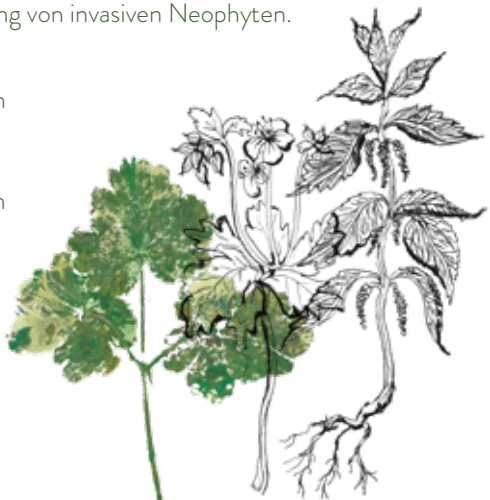
> Familiennachmittag für Erwachsene und Kinder
Kurzvorträge für Erwachsene zum naturnahen Gärtnern und Workshops zu Natur im Garten für Kinder

> Halbtägige Workshops für BürgerInnen
zu Themen wie Kompostierung, ökologischer Pflanzenschutz, Mischkultur im Gemüsegarten, bauen von Hochbeeten, natürliche Düngung, etc.

> Neophyten - Vorträge und Aktionstage
für Schulklassen und Erwachsene zur Zurückdrängung von invasiven Neophyten.

Wir kommen zu Ihnen in die Gemeinde und informieren Sie über die unterschiedlichen Angebote.

Melden Sie sich bei Matthias Karadar MSc., dem Natur im Garten Projektkoordinator im Tiroler Bildungsforum.



Information

Tiroler Bildungsforum -
Verein für Kultur und Bildung
Sillgasse 8/2, 6020 Innsbruck
+43 (0)512 581465 – 16
Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr
naturimgarten@tsn.at
www.naturimgarten.tirol

TIROLER BILDUNGS FORUM

NATUR im GARTEN
Gesund halten, was uns gesund hält

gefördert von:

LAND TIROL